

Z

Einen Ehrenpreis von dreitausend Mark erhielt Martin Boelitz für sein Buch „Frohe Ernte“ (J. C. C. Bruns' Verlag). Lebhaftes Interesse macht sich jetzt bei Bekanntwerden dieser Auszeichnung auch für die prächtigen Kinderbücher des rheinischen Dichters geltend, die sämtlich in meinem Verlage erschienen sind:

**Meister Lampe's lustige Streiche und Abenteuer,**  
reich illustriert von Maximilian Liebenwein. Grosser Quartband  
in Leinw geb. M. 3.—.

Blätter für Literatur: „Wer eine fröhliche Gabe für Kinder sucht, der greife hier mit beiden Händen zu. Wahrer Humor ist eine so seltene Sache geworden, dass man diese herzerquickenden Streiche des lustigen Lampe mit Entzücken entgegennimmt. Und wie die liebe Jugend sich darüber freut — das habe ich in meiner Schule erfahren. Ich kenne in der neueren Literatur kein Werk, von dem ich mir eine so sichere Wirkung auf das Kindergemüt verspreche wie von diesem lebenswürdigen Prosa-Opus eines unserer feinsten Poeten.“

**Schöne alte Kinderlieder,** mit vielen Bildern und Zeichnungen  
von Adolf Jöhnssen. Stattlicher Leinenband M. 4.50.

**Fünfzig Melodien zu alten Kinderliedern,** Format  
wie oben, vornehm brosch. 50 Pfg.

**Allen zur Freude,** deutsche Kinderlieder seit Goethe, mit vielen Bildern  
und Zeichnungen von Adolf Jöhnssen u. a. In Originaleinband M. 3.50.

Leipziger Illustrierte Zeitung: „Welch ein wunderbarer Lebensborn dem deutschen Volke in seinen Kinderliedern quillt zur Erquickung und Verjüngung der müde gewordenen Seele, ist wohl jedem zum Bewusstsein gekommen, der die Sammlung von Martin Boelitz, die ein deutsches Hausbuch zu werden verdient, einmal zur Hand genommen hat. Aus dieser schönsten Kinderliedersammlung, deren Wert durch die Illustrationen von Adolf Jöhnssen noch erhöht wird, ist eine bescheidene, aber sorgfältige Auswahl erschienen, die sich betitelt: „Fünfzig Melodien zu alten Kinderliedern“. Jedes Lied, Gedicht und Noten, hat eine von den erwähnten Illustrationen erhalten, die, sicher und flott mit der Feder hingezichnet, etwas von der Gemütsinnigkeit und dem Kindersinn Ludwig Richters an sich haben, im übrigen aber ganz selbständig sind. Für ein paar Groschen kann sich auch der Unbemittelte die schönsten Kinderlieder ins Haus tragen und den grauen Tag vergolden. Als wertvolle Ergänzung zu seiner grossen Sammlung schöner alter Kinderlieder hat der genannte Verfasser eine zweite, die Kinderlieder deutscher Dichter von Goethe bis zur Gegenwart, vereinigt, herausgegeben unter dem Titel „Allen zur Freude“. Aus dreiundvierzig deutschen Dichtern hat Boelitz die besten Kinderlieder zusammengetragen. Eine köstliche Beigabe sind die Illustrationen, die Vollbilder, wie die ornamentalen Umrahmungen. Jöhnssen erweist sich auch hier als ein Zeichner von innigem Verständnis für Kinderart.“

Ich werde für die Boelitzschen Bücher, die sich bei einiger Verwendung jederzeit leicht absetzen lassen, eine lebhafte Propaganda einleiten und liefere

je ein Probeexemplar mit 50 % gegen bar, falls auf beiliegendem Zettel rechtzeitig bestellt.

Nürnberg, Anfang Mai 1907.

**E. Nister, Verlag.**